

1. MOSE 18

- 1 *Und der Herr erschien ihm bei den Terebinthen Mamres; und er saß am Eingang des Zeltes bei der Hitze des Tages.*
- 2 *Und er erhob seine Augen und sah: Und siehe, drei Männer standen vor ihm; und als er sie sah, lief er ihnen vom Eingang des Zeltes entgegen und beugte sich nieder zur Erde;*
- 3 *und er sprach: Herr, wenn ich denn Gnade gefunden habe in deinen Augen, so geh doch nicht an deinem Knecht vorüber!*

1. MOSE 18,1-3

RÜCKBLICK

1. Mose 12: Terebinthe Mores

- Terebinthe der Unterweisung
- Abraham unter Beobachtung der Kanaaniter
- Womit beschäftigen wir uns?

1. Mose 13: Terebinthe Mamres

- Terebinthe der Gemeinschaft
- Schwierigkeiten im Volk Gottes
- Weisheit durch die Gemeinschaft mit Gott führt zur Schlichtung.

1. Mose 14: Terebinthe Mamres

- Terebinthe der Gemeinschaft
- Schwierigkeiten außerhalb des Volkes Gottes, Kriege im Land
- Gemeinschaft mit Gott führt zur inneren Ruhe.

WACHSAMKEIT

Und der Herr erschien ihm bei den Terebinthen Mamres; und er saß am Eingang des Zeltes bei der Hitze des Tages.

1. MOSE 18,1

- wieder die Terebinthe der Gemeinschaft
- „saß am Eingang“:
Wachsamkeit darüber, wer ein- und ausgeht

BESUCH

Und er erhob seine Augen und sah: Und siehe, drei Männer standen vor ihm; und als er sie sah, lief er ihnen vom Eingang des Zeltes entgegen und beugte sich nieder zur Erde;

und er sprach: Herr, wenn ich denn Gnade gefunden habe in deinen Augen, so geh doch nicht an deinem Knecht vorüber!

1. MOSE 18,2.3

- Abraham erkannte sofort die Bedeutung einer dieser Personen.
- Diese Person war der Herr Jesus (in einer menschlichen Gestalt, um Abraham zu besuchen).

*Es werde doch ein wenig
Wasser geholt, und wascht eure
Füße; und lagert euch unter
dem Baum.*

1. MOSE 18,4

- Abraham war gastfrei gegenüber allen drei Personen.
- Hier machte Abraham keine Unterschiede.

ZEIT NEHMEN

Und ich will einen Bissen Brot holen, und stärkt euer Herz; danach mögt ihr weitergehen; ... Und sie sprachen: Tu so, wie du geredet hast.

1. MOSE 18,5

- Abraham brauchte Zeit für die Zubereitung.
- Der Besuch war bereit zu warten.
- So nimmt sich Gott Zeit für uns, wenn ...
 - wir ihm etwas bringen wollen.
 - wir etwas von ihm erbitten wollen.

PROPHEZEIUNG

... und er stand vor ihnen unter dem Baum, und sie aßen.

*Und **sie** sprachen zu ihm: Wo ist Sara, deine Frau? Und er sprach: Siehe, im Zelt.*

*Und **er** sprach: Gewiss werde ich im nächsten Jahr um diese Zeit wieder zu dir kommen, und siehe, Sara, deine Frau, wird einen Sohn haben. Und Sara horchte am Eingang des Zeltes ...*

Und Sara lachte in ihrem Innern ...

1. MOSE 18,8-10.12

- Das prophetische Wort sprach der Herr.
- Sara lachte im Unglauben.

PROPHEZEIUNG

Und der HERR sprach zu Abraham: Warum hat Sara denn gelacht und gesagt: Sollte ich auch wirklich gebären, da ich doch alt bin?

Ist für den HERRN eine Sache zu wunderbar? ...

Und Sara leugnete und sprach: Ich habe nicht gelacht!, denn sie fürchtete sich. Er aber sprach: Nein, du hast doch gelacht.

1. MOSE 18,13-15

FREUND GOTTES

Und der HERR sprach: Sollte ich vor Abraham verbergen, was ich tun will?

Wird doch Abraham gewiss zu einer großen und mächtigen Nation werden, und sollen doch in ihm gesegnet werden alle Nationen der Erde!

1. MOSE 18,17.18

- Abraham war ein Freund Gottes (vgl. Joh 15,15).
 - vertrauter Umgang
 - Gott sprach mit Abraham über Sodom.

Ich nenne euch nicht mehr Knechte, denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut; euch aber habe ich Freunde genannt, weil ich alles, was ich von meinem Vater gehört habe, euch kundgetan habe.

JOHANNES 15,15

FÜRBITTER

Und Abraham trat hinzu und sprach: Willst du denn den Gerechten mit dem Gottlosen wegraffen?

Sieh doch, ich habe mich erkühnt, zu dem Herrn zu reden, und ich bin Staub und Asche.

1. MOSE 18,23.27

- Abraham wurde zum Fürbitter und flehte in Demut für die Gläubigen in Sodom.
- Staub und Asche: Bewusstsein seiner eigenen Kleinheit Gott gegenüber
- Wenn wir uns in dieser Haltung nähern, dürfen wir wissen, dass unser Gebet Gott wohlgefällig ist.

FÜRBITTER

Und Abraham trat hinzu und sprach: Willst du denn den Gerechten mit dem Gottlosen wegraffen?

Vielleicht sind 50 Gerechte innerhalb der Stadt; willst du sie denn wegraffen und dem Ort nicht vergeben um der 50 Gerechten willen, die darin sind?

Fern sei es von dir, so etwas zu tun, den Gerechten mit dem Gottlosen zu töten, so dass der Gerechte sei wie der Gottlose; fern sei es von dir! Sollte der Richter der ganzen Erde nicht Recht üben?

Und der HERR sprach: Wenn ich in Sodom, innerhalb der Stadt, 50 Gerechte finde, so will ich um ihretwillen dem ganzen Ort vergeben.

1. MOSE 18,23-26

FÜRBITTER

Vielleicht mögen an den 5 Gerechten 5 fehlen; willst du wegen der 5 die ganze Stadt verderben? ...

Und er sprach: Möge doch der Herr nicht zürnen, und ich will nur noch diesmal reden. Vielleicht mögen 10 dort gefunden werden. Und er sprach: Ich will nicht verderben um der 10 willen.

Und der Herr ging weg, als er mit Abraham ausgeredet hatte; und Abraham kehrte an seinen Ort zurück.

1. MOSE 18,24.32.33

- Gott nahm sich wieder Zeit für Abraham.
- Abraham dachte wahrscheinlich, dass noch mindestens 10 Gerechte in Sodom wohnten.
 - Abraham endete bei dieser Anzahl.
 - abgeleitet von Lots Familie (vgl. 1. Mo 19,12)

Und die Männer sprachen zu Lot: Wen du noch hier hast, einen Schwiegersohn und deine Söhne und deine Töchter, und wen irgend du in der Stadt hast, führe hinaus aus diesem Ort!

1. MOSE 19,12